



Die Richter der SM:
Sergio Ascenzi, Nick Chettle

Während in der Halle bei angenehmen Temperaturen das Laufen richtig Spass machte, wurden die Teilnehmer der anderen Klassen auf den Außenplätzen, bei Temperaturen bis 35° im Schatten, fast grilliert!!!

Am Sonntag wurde dann bereits um 7.00 Uhr zum 2. Qualilauf gestartet. Die Parcours wurden nun auch Anspruchsvoller was die Spannung wesentlich erhöhte.

Am Nachmittag war es dann soweit. Die Finalisten waren erkoren und so traten den 32 Large-, 16 Medium- und 15 Smallteams zur Entscheidung an. Sergio Ascenzi hatte einen mittel-

schweren Parcours für die Small und Medium gestellt. In der Kategorie Small setzte sich der amtierende Meister, Sep Cadalbert mit Bandit durch, und sicherte sich zum 2. Mal den Titel.

Bemerkenswert, die ersten vier Ränge wurden alle von Teams der Nationalmannschaft belegt! Bei den Medium konnte die 17 jährige Luzia Mathis bereits zum 3. mal in Folge jubeln und Alexandra Roth schaffte auch mit dem zweiten Hund einen Podestplatz. Für den Large Final baute Nick Chettle einen Parcours der es in sich hatte. Genau die Hälfte des Finalfeldes kassierte eine Dis. und nur gera-

de 8 schafften einen null Fehlerlauf. Ein wirklich happiger Parcours.

Das Sorgte aber für Spektakel und das Publikum fieberte mit jedem Teilnehmer mit, ob er es wohl schafft? Schlussendlich sicherte sich aber Guido Frenzer mit Joy den Titel mit einem überzeugenden Lauf. Knapp dahinter platzierte sich Peter Kellenberger mit dem Hund seiner Frau!! 3. wurde Maya Tonella mit Cipay. Gratulation allen Teilnehmern und Richtern zu den herausragenden Leistungen. Es war ein wirklich gelungener Anlass.

...und weiter geht's mit der Qualifikation zum AWC

Nachdem am 25. Mai in Mendrisio total 143 Teams zur diesjährigen Agility-Welt Cup Qualifikation angetreten waren, wurde am 22. Juni in Luzern der 2. und zugleich letzte Lauf ausgetragen. Anlässlich der IHA Luzern, konnten unsere Agilityaner/innen im Fussballstadion des FC Luzern zur letzten Entscheidung starten. Da dieser Anlass angegliedert war an die Internationale Hundausstellung, war ein feierlicher Rahmen gegeben. Da aber eine enorme Hitze mit über 35° am Schatten herrschte, hielt sich, trotz grossem Publikumsaufmarsch die Stimmung in Grenzen. So traten

dann auch einige Teams zum Jumping gar nicht mehr an. Es wurde aber trotzdem Agility vom allerersten geboten. Da verwies doch Ruedi Zaugg im Large Open die ganze Konkurrenz um über 2.5 Sekunden auf die Plätze. Was für ein Lauf!!

Nun es waren 2 harte Wochen mit vielen Entscheidungen. Aber nun kehrt Ruhe ein. Bis zum AWC Finale in Emmendingen. Freuen wir uns darauf.

Mit sportlichem Gruss
Ronny Sturzenegger
Teamleiter

Rangliste Large

Rang	Lizenz	Hundeführerin	Hund	TotalPunkte
1	3095	Roger Schwarz	Laika	115
2	3824	Cédric Goedecke	Kenji	85
3	4195	Ruedi Zaugg	Hjanka	76
4	3280	Regula Tschanz	Kylie-Kiss	75
5	3652	Guido Frenzer	Joy	69.5
6	3305	Doris Kellenberger	Bonny	66.5
7	1599	Bea Tanner	Cliff	64
8	3669	Charlie McCormick	Boots	62
9	1600	Daniel Heckendorn	Dachka	61.5
10	2952	Roland Hug	Cory	61.5
11	1202	Pascal Peng	Fame	59.5
12	3345	Barbara Kessler	Senta	57.5

Rangliste Medium

Rang	Lizenz	Hundeführerin	Hund	TotalPunkte
1	3342	Nicole Gloor	Flame	44.5
2	4041	Alexandra Roth	Genta	36
3	4436	Ursula Jud	Bentley	32.5
4	2594	Miriam Dold	Cocky	32.5

Rangliste Small

Rang	Lizenz	Hundeführerin	Hund	TotalPunkte
1	2437	Cornelia Schmid	Dream	36
2	1400	Regula Jung	Tofa	25
3	4204	Sep Cadalbert	Churchill	23
4	2679	Louis Kohli	Aicha	22.5
5	3664	Sandra Ulmer	Kir Royal	19





Schweizer Agility Nationalmannschaft

Teamleiter
Ronny Sturzenegger

Telefon: 056 664 44 91
Telefax: 056 670 95 76
natibetreuer.agility@kamoweb.ch



Kommission für Agility,
Mobility und Obedience
www.kamoweb.ch

Top Leistungen...



bei 37° im Schatten

Am 3. August war es wieder soweit. Im HSZ Emmendingen traf man sich zum Agility-Welt-Cup Finale. Mannschaften aus 7 Nationen und ein Vertreter aus Israel waren gemeldet. Zum erstenmal dabei war eine Mannschaft aus Finnland. Wie im vergange-

nen Jahr, waren auch diesmal bei allen Mannschaften auch Teams dabei, die in Lievin an der WM ebenfalls am Start sein werden. Das bot doch gleich mal wieder Vergleichsmöglichkeiten.

Es ist manchmal schon erstaunlich, wie die Agility Sporthunde extreme

Witterungsbedingungen wegstecken und absolute Topleistungen zeigen.

Wegen der enormen Hitze, wurde dann auch das Finale mit dem Agility-Lauf gestartet. Sabine McNelly und Fernand Eiffes stellten den Teilnehmern sehr schöne aber auch anspruchsvolle Parcours hin.

Bei den Small realisierte Conny Schmid mit Dream gleich Laufbestzeit und ging in Führung. Sandra Ulmer gelang ebenfalls ein ausgezeichneter Lauf, was ihr den 3. Zwischenrang einbrachte. Unter dem Jubel der zahlreich anwesenden Schweizer Fans, ließen die beiden auch im Jumping nichts anbrennen und verteidigten ihre Podestplätze souverän. Wobei Conny auch im Jumping die absolute Bestzeit aufstellte. Regula Jung und Lois Kohli mussten sich leider schon im Agility Fehler respektive eine Dis notieren lassen und fielen damit aus der Entscheidung. In der Kategorie Medium sorgte Mirjam Dold mit der 2. besten Laufzeit gleich für eine Überraschung und Jubel bei den Fans. Nicole Gloor sicherte sich mit dem 5. Zwischenrang eine gute Ausgangsposition. Leider mussten Ursula Jud und Alexandra Roth je eine Dis im ersten Lauf hinnehmen und hat-



Delegiertenversammlung zur Gründung der TKAMO

Am 30. August fand in Wettingen die Delegiertenversammlung zur Gründung der TKAMO statt.

Leider waren nur gerade mal 79 Delegierte anwesend.

Nun, die Traktandenliste versprach kein Spektakel, ging es doch lediglich um die Wahl der Mitglieder für die neue TKAMO und der Genehmigung der neuen Ressortorganisation und des bestehenden Regelwerkes. Einzig bei der Wahl der Mitglieder kam etwas Spannung auf, da der KV Murten mit Athos Giusti einen zusätzlichen Kandidaten portierte. Damit war eine geheime Wahl nötig.

Athos konnte sich dabei gegen den offiziellen Kandidat Urs Inglin durchsetzen und wurde gewählt.



Damit ist die TKAMO nun offiziell in der SKG eigenverantwortlich integriert.

Ronny Sturzenegger

ten somit keine Chancen mehr auf vordere Plätze.

Im Jumping konnte Nicole mit einem schnellen Nullfehlerlauf zwischenzeitlich die Führung übernehmen.

Das schien die Konkurrenz nervös zu machen. Den die zwei vor ihr liegenden Teilnehmer/in brachten das Jumping nicht Fehlerfrei ins Ziel und plötzlich war Nicole auf dem 3. Schlussrang. Unter dem Jubel unserer Fans brachte Mirjam anschließend ihr Jumping mit null Fehler ins Ziel und sicherte sich überzeugend den 2. Schlussrang. Was für eine Bilanz.

4 Podestplätze von sechs Möglichen in den Kategorien Small und Medium und dabei der AWC Titel durch Conny Schmid

Leider erwischten aber unsere Large Teams einen rabenschwarzen Tag. So schaffte nur

gerade Regula Tschanz mit Kylie-Kiss im Agility einen null Fehlerlauf. Damit waren unsere Hoffnungen schon nach dem 1. Lauf arg in Mitleidenschaft gezogen worden. Nun im Jumping

konnte aber Regula einen weiteren Null-Fehlerlauf realisieren, was ihr in der Schlussrangliste den ausgezeichneten 5. Rang einbrachte. Ebenfalls konnten sich Guido Frenzer und Roger Schwarz mit tollen Jumpingläufen auf die Plätze 10 und 11 vorarbeiten. Damit sah die Bilanz schon wieder besser aus. So ging schlussendlich ein toller Finaltag zu ende. Wiederum hatte der HSP Emmendingen einen super Event durchgeführt und an dieser Stelle möchte ich allen Organisatoren, Richtern und Helfern und natürlich Auch unserer Mannschaft herzlich danken für den Einsatz und die gezeigten Leistungen.

Die ideale Zeitmeßanlage für Agility bei vielen WM ('96 Morges/Schweiz, '97 Kopenhagen/Dänemark und '98 Marburg/Slowenien, '99 Helsinki/Finnland) im Einsatz mit maßgeschneiderter Software für:

A g i l i t y

Allgemeine Prüfung, Jumping, Gambler, Berechnung, Anzeige und Ausdruck der Strafpunkte aus der Zeitüberschreitung. Eingabe der Strafpunkte für Hindernisfehler und Verweigerung mit einem Tastendruck. Anschlußmöglichkeiten für Anzeigetafel

ALGE
TIMING
www.alge-timing.com



ALGE-TIMING A-6890 Lustenau ALGE-TIMING, CH-7304 Malenfeld FAIR PLAY, D-69181 Leimen
Tel. 0 55 77/8 59 66, Fax 8 59 69 Tel. 081/3301960, Fax 3301965 Tel. 0 62 24/7 10 10, Fax 7 72 99

Anzeige

Emmendingen erwies sich wieder einmal als Top-Location

Agility-Welt



Ganz allmählich tauchen die ersten Sonnenstrahlen hinter den Bergen auf. Sie überziehen das landschaftlich wunderschöne Dreiländereck mit einem zarten Licht. In aller Herrgottsfrühe ist das Sommerwetter noch gut

zu ertragen, doch eines steht bereits jetzt außer Frage: Es wird heiß werden. Bis zu 35 Grad Celsius verkünden die Wetterfrösche im Radio und es scheint ganz so, als würden sie sich – entgegen liebgewonnener Gewohnheiten – heute ausnahmsweise nicht irren.

Werden die beim Agility-Welt Cup Finale startenden Hunde schwer mit der Hitze zu schaffen haben? Bleiben die Zweibeiner bei diesen Temperaturen fit und gut gelaunt? Diese Gedanken durchzucken sicherlich auch die Köpfe der fast 200 Teilnehmer des Agility-Welt-Cup-Finales. Viele von ihnen haben die Nacht gemeinsam mit ihren Hunden im komfortablen Wohnwagen oder im naturverbundenen Zelt verbracht und sich unter freiem Himmel nächtliche Abkühlung verschafft. Einige haben die bequemen Betten der zahlreichen Emmendinger Hotels vorgezogen, die sich zum größten Teil als hundefreundlich und gastlich erweisen.

abend ließ keine Wünsche offen. Die fleißigen Mitarbeiter des Emmendinger Hundesportzentrums hatten – wie in den Jahren zuvor wieder einmal ganze Arbeit geleistet und warteten mit selbst gemachten Salaten, saftigen Braten, lokalen Spezialitäten und frisch gezapftem Bier auf. Die lukullischen Genüsse ließen sich alle Anwesenden gerne munden, nachdem bei der Teamleiterbesprechung letzte organisatorische Fragen geklärt und die Startnummern der Teilnehmer gezogen worden waren.

Traditioneller Hunderhock

Auf jeden Fall dürften vom Magen her alle gut gestärkt sein, denn der traditionelle „Hunderhock“ am Vor-

Kritik und Anregungen

Die Teamchefs der teilnehmenden Länder hatten an diesem Abend mehrere wichtige Punkte zu diskutieren. So bat Prüfungsleiter Harry W. MacNelly darum, dass im kommenden Jahr Wohnwagen und Zeltplätze unbedingt rechtzeitig reserviert werden müssen. „Dieses Mal waren im Vorfeld nicht

Rangliste Mini

Standardzeit in Sekunden:

- 1. Lauf 46,00
- 2. Lauf 39,00

Maximalzeit in Sekunden:

- 1. Lauf
- 2. Lauf

Ausw.: A. Tholen

- 69,00
- 60,00

Rang Absolut	Hundeführer	Hund	Land	Startnr.	Zeit 1	Fehler 1	Verw. 1	Zeit 2	Fehler 2	Verw. 2	Gesamt 1	Z.-Fehler 1	Gesamt 2	Z.-Fehler 2	G.-Total (Gesamt 1+2 u. Zeitfehler 1+2)	Bewertung 1	Bewertung 2
1	Cornelia Schmid	Dream	Schweiz	118	34,45			33,01			0	0,00	0	0,00	0,00	V	V
2	Floor Goddijn	Marbrees shadow Dancer (Bon)	Niederlande	123	36,48			33,36			0	0,00	0	0,00	0,00	V	V
3	Sandra Ulmer	Kir Royal	Schweiz	121	35,42			35,47			0	0,00	0	0,00	0,00	V	V
4	Christa Schinwald	Manuela von Kastenbell (Sheila)	Österreich	128	38,41			35,68			0	0,00	0	0,00	0,00	V	V
5	Hans Fried	Magdalena the First Lady v.d.	Österreich	122	38,45			37,07			0	0,00	0	0,00	0,00	V	V
6	Fabienne Thines	VLOH von den Gamicher Eich	Luxemburg	130	36,53	1		34,68			5	0,00	0	0,00	5,00	V	V
7	Daniel Schröder	Excellent Choice Little Wonde	Deutschland	113	36,30			36,59		1	0	0,00	5	0,00	5,00	V	V
8	Marcel Schlühr	JILL von Monasteria	Deutschland	124	41,13		1	36,44			5	0,00	0	0,00	5,00	V	V
9	Ietje Postma	Fan de Suerich FAMKE	Niederlande	114	40,38			38,66		1	0	0,00	5	0,00	5,00	V	V
10	Nathalie Will	WINS de la Ville Rouge	Luxemburg	132	49,76			40,57			0	3,76	0	1,57	5,33	V	V

Cup 2003



von vielen sind“, so MacNelly.

Auch wies er nochmals energisch darauf hin, dass die Camper ihre Hunde zum Lösen nicht einfach frei über das Gelände des Hundesportzentrum laufen lassen

dürfen. „Wir bekommen noch einen riesigen Ärger mit dem Umweltamt“, warnte der Prüfungsleiter.

Einige Teamchefs regten ganz zu Recht an, das Regelwerk des Agility-Welt Cup Finales zukünftig detaillierter auszuführen, damit es keine unnötigen Diskussionen rund um Klassifikationen und das Verfahren mit starten-



den heißen Hündinnen gebe. In der Vergangenheit habe es wiederholt Verwirrung hinsichtlich offizieller Regelungen gegeben.

Aufgrund der Tatsache, dass das Agility-Welt Cup Finale dieses Jahr genau mit dem Ferienbeginn einiger Bundesländer zusammenfiel, was bei einigen Teilnehmern zu massiven Anreiseschwierigkeiten führte, schlug MacNelly vor, nächstes Jahr ein Wochenende später mit dem Finale zu beginnen. „Zumal die Schweizer am ersten Augustwochenende 2004 auch einen Nationalfeiertag begehen und es sicherlich nicht gut ist, alles zusammenzulegen“, so der Prüfungsleiter.

Die Hundler saßen derweil noch bis tief in die Nacht zusammen und hatten vor allem ein Thema: die besten Parcours-techniken.

einmal zehn Caravans angemeldet und dann sind plötzlich über 80 angekommen. Die ersten Teilnehmer standen bereits am Mittwoch vor den Toren. So etwas sollte nicht wieder passieren, weil wir dann vor gewaltigen organisatorischen Problemen stehen, wobei aufgrund von Klimaanlagen streikende Sicherungen sicherlich nur eines

Rangliste Midi

Standardzeit in Sekunden:

1. Lauf 46,00
2. Lauf 39,00

Maximalzeit in Sekunden:

1. Lauf
2. Lauf

Ausw.: A. Tholen

69,00
60,00

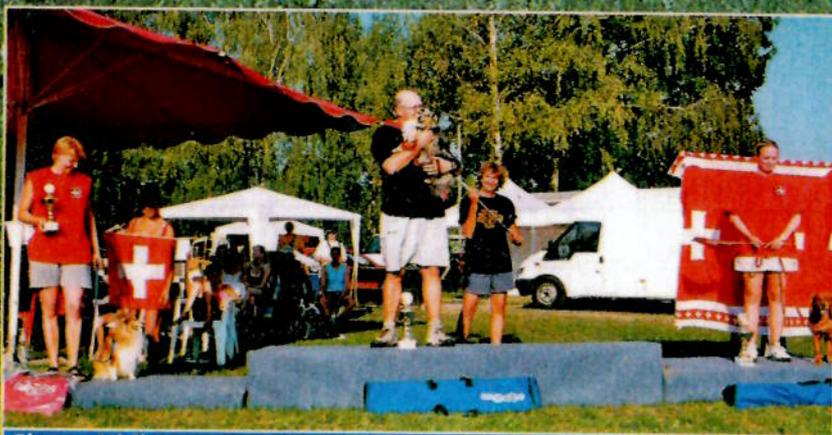
Rang Absolut	Hundeführer	Hund	Land	Startnr.	Zeit 1	Fehler 1	Verw. 1	Zeit 2	Fehler 2	Verw. 2	Gesamt 1	Z.-Fehler 1	Gesamt 2	Z.-Fehler 2	G.-Total (Gesamt 1+2 u. Zeitfehler 1+2)	Bewertung 1	Bewertung 2
1	Ivo Tielens	Marrit's Home Yipke	Belgien	92	35,34			32,42			0	0,00	0	0,00	0,00	V	V
2	Mirjam Dold	Cocky	Schweiz	96	35,91			35,53			0	0,00	0	0,00	0,00	V	V
3	Nicole Gloor	Flame	Schweiz	101	37,20			35,63			0	0,00	0	0,00	0,00	V	V
4	Sabrina Hauser	Buster Black of Irish Home	Österreich	87	38,92			34,16			0	0,00	0	0,00	0,00	V	V
5	Patrick Krier	Angie Zakia of Great Pleasure	Luxemburg	82	38,31			35,37			0	0,00	0	0,00	0,00	V	V
6	Hans Fried	Filip Vizovicka Vrchovina	Österreich	102	40,49			38,90			0	0,00	0	0,00	0,00	V	V
7	Jean Halsdorf	Verdi v.d. Garnicher Eichen	Luxemburg	109	42,44			39,95			0	0,00	0	0,95	0,95	V	V
8	Els Koyen	Dommei	Belgien	89	45,21			40,80			0	0,00	0	1,80	1,80	V	V
9	Anni Fechtig	Jimmy	Österreich	98	43,82			43,18			0	0,00	0	4,18	4,18	V	V
10	Monika Scheibenstock	Tyroleans Donna (Cora)	Österreich	108	36,96			35,51	1		0	0,00	5	0,00	5,00	V	V



Alle Mannschaften und Sieger beim

Agility-Welt

am 2.+3. August



Sieger Midi



Mannschaftswertung Platz 3: Österreich

Luxemburg



Finnland



Israel



Cup 2003

2003 in Emmendingen



Sieger Mini



Mannschaftswertung Platz 1: Luxemburg



Mannschaftswertung Platz 2: Belgien



Sieger Maxi